

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	8
0 Der Besenstiel .....	9
1 Teiltöne	
1.1 Natürliche Flageolets .....	13
1.2 Intonation der Flageolets .....	17
1.3 Tonleiter der natürlichen Teiltöne und ihre Griffstellen .....	17
1.4 Bogenflageolets .....	20
1.5 Künstliche Flageolets .....	20
1.6 Flageolettglissandi und Möwenschrei .....	22
1.7 Zwei-Finger-Flageolets .....	24
1.8 Fawcetts .....	25
1.9 Doppelflageolets .....	27
1.10 Mehrklänge .....	27
1.11 Der Daumen als Grifffinger bei Geige und Bratsche .....	29
1.12 Das Verhältnis der Entfernung vom Grundton zur Dauer des Einschwingvorgangs .....	30
1.13 Der Stärkere stört den Schwächeren .....	30
1.14 Praktische Hinweise .....	31
2 Tonhöhen	
2.1 Welcher Schlüssel? .....	33
2.2 Mikrotöne .....	35
2.3 Differenztöne .....	37
2.4 Glissandi .....	38
2.5 Vibrato .....	40
2.5.1 Vibrato ordinario (normal vibriert) – 2.5.2 Poco vibrato (wenig vibriert) –	
2.5.3 Molto vibrato (viel vibriert) – 2.5.4 Non vibrato (nicht vibriert) –	
2.5.5 Moltissimo vibrato oder Vibrato estremo (sehr viel/extrem vibriert)	
2.6 Triller .....	43
2.7 Skordatur .....	43
2.8 Transposition .....	45
3 Der Bogen auf der Saite	
3.1 Dynamik .....	47
3.2 Bogendruck und Bogengeschwindigkeit .....	48
3.3 Zur Notation .....	49
3.4 Kontaktstellen (tasto – ponticello) .....	51
3.5 Tonhöhen hervorbringen durch Überdruck der Bogenhaare .....	55
3.6 Bogenstrichangaben .....	57
3.7 Bogentremolo und Tremolo zwischen zwei Noten .....	57
3.8 Phrasierungsbögen .....	59
3.9 Artikulation .....	60
3.10 Staccato – Spiccato – Saltato – Gettato – Balzato .....	62
3.11 Col legno .....	63
3.11.1 Col legno battuto – 3.11.2 Col legno tratto – 3.11.3 Col legno gettato –	
3.11.4 Col legno balzato/ricochet – 3.11.5 Con crini e legno	
3.12 Arco mobile .....	67
3.13 Tonhöhen hervorbringen mit der Bogenstange (Kontaktstelle) .....	67

4	Der Bogen auf anderen Oberflächen	
4.1	Auf dem Steg streichen und andere Wischgeräusche	70
4.2	Skala von dunklem zu hellem Wischen	71
4.3	Wischgeräusche mit Tonanteil	72
4.4	Halb gedrückt	72
	4.4.1 Halb gedrückte linke Hand – 4.4.2 Halb gedrückter Bogen	
4.5	Vertikales Wischen	73
4.6	Stegseite	73
4.7	Was hinter dem Steg noch kommt	74
	4.7.1 Saitenabschnitte ohne Umwicklung – 4.7.2 Die freiliegenden Saitenabschnitte mit Umwicklung – 4.7.3 Die aufliegenden Saitenabschnitte mit Umwicklung – 4.7.4 Der Saitenhalter – 4.7.5 Stegschlüssel	
4.8	Eigenklang der Bogenstange	77
4.9	Präparieren (Fremdkörper am Instrument)	78
4.10	Dämpfer	79
5	Pizzicato	
5.1	Lautstärke und Dauer eines Pizzicatoklangs	80
5.2	Pizzicato-Akkorde	82
5.3	Müheleose Bogenhaltungen	82
5.4	Linke-Hand-Pizzicato	85
5.5	Flageolett-Pizzicato	86
5.6	Tempo beeinflusst Dynamik	86
5.7	Besondere Pizzicato-Arten	87
	5.7.1 Bartók-Pizzicato – 5.7.2 Fingerschlag – 5.7.3 Nagelpizzicato – 5.7.4 Plektrum	
6	Dauer, Rhythmus, Tempo	
6.1	Pulshalten und Zählen	90
6.2	Das Vierergefühl	91
6.3	Auf den Punkt kommen und Durchhalten	91
6.4	Metronomzahlen, Taktarten und rhythmische Unterteilungen	92
6.5	Click-Track	96
7	Singen und andere nicht professionell erlernte Fähigkeiten	
7.1	Spielen und Singen	98
7.2	Verteilung im Raum und Bewegung im Raum	99
7.3	Hinter der linken Hand spielen	101
7.4	Gewollte Überforderung	102
8	Häufige Zweifelsfälle	
8.1	Zeichen und neue Zeichen	104
8.2	Oben und unten	104
8.3	Dynamische Bandbreite	105
8.4	Halb gedrückt – ein Missverständnis	106
8.5	Was kaputt gehen kann und was nicht	107
	8.5.1 Ungefährlich – 8.5.2 Schädlich – 8.5.3 Gefährlich	

9	Partituren	
9.1	Lesbarkeit	110
9.2	Spielanweisungen	113
9.3	Partitur-Italienisch	114
9.4	Trennung der Notation von linker und rechter Hand	118
9.5	Wie das Notenmaterial aussieht	120
	9.5.1 Papier-Formate – 9.5.2 Partitur oder Einzelstimme? – 9.5.3 Blättern	
10	Einstudierung und Zusammenspiel	
10.1	Üben	122
10.2	Proben ohne Dirigent	124
10.3	Gleichberechtigung	124
10.4	Kritik	125
10.5	Dirigieren mit dem Instrument	126
10.6	Auftritt und Bühnenpräsenz	131